Wohn-Wirtschaftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171468814017/

ID: 171468814017 **Datum:** 09.12.2014 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schloßstraße
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	79780
Stadt-Teilort:	Stühlingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Waldshut (Landkreis)
Gemeinde:	Stühlingen
Wohnplatz:	Stühlingen
Wohnplatzschlüssel:	8337106026
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase:
(1750)

Der heutige Bau ist das Ergebnis eines im 18. Jh. erfolgten Neubaus. Nach der inschriftlichen Datierung des später vermauerten Kellerportals ist diese Maßnahme in das Jahr 1750 (i) zu datieren. Im Zuge des Umbaus wurden ältere Massivteile, wie zum Beispiel der Gewölbekeller und Teile der Brand- bzw. Giebelwände wiederverwendet. Die beiden Traufwände datieren in die Neubauphase.

Betroffene Gebäudeteile:	• Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Dachgeschoss(e) • Untergeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
2. Bauphase: (1900 - 1999)	Das Dachwerk ist nicht mehr erhalten. Es wurde durch eine stehende Konstruktion des 20. Jh. ersetzt.
Betroffene Gebäudeteile:	• Dachgeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Baugeschichtliche Kurzanalyse
- Statische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	*keine Angaben*
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Generell gliedert sich der Baukörper in drei Zonen, wobei den beiden straßenseitigen Zonen das Arbeiten und Wohnen und der rückwärtigen Zone das Wirtschaften zuzuordnen ist. Diese Aussage gilt jedoch nur für das Erd- und 1. Obergeschoss. Erdgeschoss: Im EG ist die straßenseitige Zone durch eine zweite Unterstützungsachse unterteilt. Neben dem Hausflur kann hier der Kellerhals und eine Werkstatt (?) lokalisiert werden. Innerhalb der mittigen Zone findet sich ein vermauerter Zugang, der eine gewisse Freistellung des Gebäudes oder eine nachbarschaftliche Einbindung vermuten lässt. In der dritten, ebenfalls bauzeitlichen Zone, befanden sich seitlich einer mittigen Einfahrt die Ställe. Während die Außenwände noch alte Flechtwerkteile aufweisen, sind die Innenstrukturen weitgehend erneuert.

1. und 2. Obergeschoss:
Im 1. OG ist die alte Nutzung klar erkennbar: Stube, Schlafkammer, Flur und Küche sind bis auf ihre Ausstattung ursprünglich. Der sich anschließende Grundrissbereich diente ehemals als Heulager. Allenfalls in Anlehnung an die Küche wäre die Anlage einer Kammer denkbar. Hier befindet sich heute ein modernisierter Schlafraum. Im ehemals offenen Bergeraum wurden später ein Erschließungsbereich und die Dusche eingebaut.
Bemerkenswert ist der Befund, dass das einschichtige Deckengebälk einen isolierten Bretterblindboden besitzt. Diese Aussage steht im Zusammenhang mit der Nutzung des 2. Obergeschosses.
Auf dieser Ebene wiederholt sich im straßenseitigen Bereich die schon im 1. OG angetroffene Nutzung. Im Vergleich zur unteren Ebene spiegelt die angetroffene Ausstattung eine deutlich ältere Nutzungsschicht wieder. Dazu gehört neben den alten Türblättern und den Wandfassungen in erster Linie die Küche. Von ihr waren ehemals zwei Kachelöfen beschickbar. Die zugehörigen Standorte sind noch heute eindeutig ablesbar.
Während die Erwärmung der straßenseitigen Stube im Einklang mit der zugewiesenen Nutzung steht, überrascht die Beheizung des rückwärtigen Raumes.
Antwort geben die angetroffenen Befunde. Danach war über der nach unten isolierenden Gebälklage ein großer, evtl. die gesamte Hausbreite einnehmender Saal angelegt. Reste der zugehörigen und mit hoher Sicherheit bauzeitlichen Ausstattung sind für die Wände und für die Decke erhalten.
Später durch eine Bretterwand unterteilt, war evtl. schon von Anfang an ein Abtrittgang angeführt.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: *keine Angaben*